



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

41 (30.3.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-2964](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-2964)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unpolitisches und unparteiisches Anzeigebblatt.

Abonnement:

30 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 5 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.15 pro Quartal.

Inserate:

Local-Inserate 10 Pfg. p. Zeile.
Annon. Inserate 20 Pfg. p. Zeile.
Einzel-Nummern 2 Pfennig.

Wasserwerk Mannheim.

Die Aufseherstelle für den Rohrlagerplatz ist zu besetzen. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen belegt, sind unter gleichzeitiger Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 31. März an die Bauleitung des Wasserwerkes 0 7, 104 einzureichen. 2953

Berein der Mannheimer Wirthe

Mittwoch den 31. März 1886,
Nachmittags 1/4 4 Uhr:

Haupt-Versammlung

im Lokale des Collegen **Geir Weik**,
P 5, 2 zum Durlacher Hofe.
Tages-Ordnung:
1. Berichtigung der letzten Protokolle.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Berichtigung und Beantwortung der eingegangenen Zuschriften.
4. Berathung und Besprechung über einen zu gründenden süddeutschen Gastwirths-Verband.
5. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Es werden sämtliche Mitglieder ersucht, vollständig und pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.
3028

Olymp.

Heute Dienstag Abend, präzis 9 Uhr

Vereinsversammlung.

zu welcher unsere Mitglieder um möglichst zahlreiches Erscheinen freundlichst gebeten werden.
Der Vorstand.
456

Ortsverband

deutscher Gewerksvereine.

Montag, 29. März, Abends 8 1/2 Uhr

Versammlung

des Ortsvereins der Schneider
im Local „goldner Falken“, S 1, 15.

Sonntag, 28. März, Mittags 3 Uhr

Spezialzug nach Ludwigshafen.

Zusammenkunft im Lokal.
Zahlreiche Theilnahme erwartet.
Der Ausschuss.
3007

Männergesangverein

Schweigger-Hofstadt.
Dienstag, Abend 8 Uhr

Gesangverein „Concordia“

Dienstag, Abend 7 1/2 Uhr

Männer-Gesang-Verein.

Dienstag, Abend 9 Uhr Probe.
Der Vorstand.
18634

Gesang-Verein Sängerkreis.

Jeden Dienstag und Samstag,
Abends halb 9 Uhr

Gesangs-Probe

im Lokal T 2, 7, wozu die Mitglieder um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht.
Der Vorstand.
3747

F 5, 10.

Prima

Boden-Lacke

Billigste Preise.

Gebr. Koch.

F 5, 10.

Zöpfe

Lecken, Obignon, Loupette, Scheitel,
sind zu haben bei
X. Werk,
Berradenwäckerl-Strasse, D 4, 6.
1978

Extrafine

Salatöle

süß, angenehm schmeckend, bei höchstem Fettgehalt,

per Liter 75, 100 und 1,20.

Prima Obstgelee

per Pfund 28 Pfg.

Gebr. Koch,

R 4, 20. — F 5, 10. — H 1, 14.

Restauration von J. Kreis Wwe.,

Z 12, 1 Neckargärten. Z 12, 1 Neckargärten.

Meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie der verehrlichen Nachbarschaft zeige ich hiermit an, daß ich

Sonntag den 28. März d. J.

meine neuerbaute **Regelbahn** eröffnet habe,

und bitte ich um gefällige und recht fleißige Benützung derselben.

Für gute Speisen und sonstige Getränke, sowie aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt.

Einem recht zahlreichen Besuche entgegengehend
Richtungswahl
J. Kreis Wwe.
2022

„Bfalzgraf Ludwig“

R 1, 10/11 nächst dem Speisemarkt. R 1, 10/11.

Empfehle: vorzügliches Lager-Bier aus der Brauerei

J. A. Jung in Frankfurt.

Reinegehaltene vorzügl. Weine in Flaschen, sowie im Aufschlag.

Ganz besonders mache ein gehobenes Publikum aufmerksam, daß täglich und insbesondere an Markttagen zum Frühstück für eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen zu den billigsten Preisen gesorgt ist.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
1868
Jos. Brunner.

Restauration

„Zur Rosenau.“

Haltestelle am Friedhof der Mannheim-Heidenheimer Dampfbahn.

Herrliche geschützte Lage, prächtige Lokalitäten, Gartenanlagen,

Kinderspielplatz mit Schaukel etc., Piano, reinegehaltene selbstge-

züchtete Pfälzer Weine, verschiedene Jahrgänge, für deren Reinheit

garantirt. Bier in Flaschen und offen. Caffee. Milchkuranstalt.

Restauration. 2869

Confirmations-Geschenke

empfiehlt

Ernst Aletter's Buchhandlung

Mannheim M 1, 1.

Für Confirmanden

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in

evang. u. kath. Gesang- u. Gebetbüchern

von den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden zu

billigen Preisen. 3014

A. Löwenhaupt Söhne,

Kaufhaus.

Niederländ. Dampfschiff-Rhederei.



Tägliche Personen- und Güterbeförderung.

Vom 28. März a. c. ab finden die Abfahrten von hier täglich 2 1/2 Uhr Nachmittags statt.

Mannheim, den 26. März 1886.

Die Hauptagenturen der Niederländ. Dampfschiff-Rhederei
Roland Küpper & Comp.

Heinrich Grass.

Art. Photograph

K 1, 1 Breite Strasse K 1, 1
MANNHEIM.

Anfertigung von Photographien aller Größen.

Vergrößerungen bis zur Lebensgröße
in Schwarz und Oelfarben auch auf Malerleinwand.

Detail-Verkauf

zu Sobritbreifen. 1017

Großes Lager fertiger Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche

von solider Arbeit, vollkommener Größe und dauerhaftesten Stoffen zu

nachstehenden billigen Preisen:

Herrenhemden von weißem Kreton mit Einfaß von 2,50 bis 6 Mk.

Herrenhemden farbige, sowie Arbeitshemden von 1,25 5

Damenhemden einfach von Kreton mit Spitzen besetzt 1,50 3

Damenhemden elegant in allen Façonnen mit Spitzen 2.- 8

Damenjacken, Unterhosen, Korsetts, Unterwäsche von 1,50 6

Kinderhemden in allen Größen von 30 Pfg. an.

0 2, 2. Hemdenfabrik 0 2, 2.

Karl Krönig.

Hoflieferant.

Anfertigung ganzer Anstattungen.

Praktisch

für jeden Haus-, Villen-, Fabrik-, Restaurant-, Hotel-Besitzer,

Behörden, Institute, Comtoirs u. s. w.

Selbstthätiger geräuschloser Thürschließer.

Neuester, einfacher und billiger Konstruktion.

Reicht an den größten Handthor bis zur kleinsten Zimmertür anbringbar.

Kein Zuschlagen der Thür mehr möglich. Das Öffnen der Thür

absolut verhindert. Kostentheiliger Probearbeitslohn. Probe gratis. Preis

von Mk. 17 an, in Ausführung vom Einschrauben bis zum Einhängen.

Georg Friederich, Mannheim, G 3, 5.

Bei der Expedition der „Vob. Volkszeitung“ sind bereits 4 Exemplare

angestrichelt und werden dem verehrl. Publikum zur gef. Ansicht empfohlen.

Berehrl. Gartenfreunden, Gärtnern

und Dekonomen

empfehlen wir zur beginnenden Saatzeit unsere großen Vorräthe aller Arten

Gemüse-, Feld-, Gras-, Alee-

und Blumen samen

in nur vorzüglicher Qualität unter Garantie für Keimkraft und höchste Reinheit.

Besonders machen wir auf die von uns für kleine, mittlere und große

Gärten zusammengestellten Sortimente von Gemüse- und Blumensamen

aufmerksam, welche das für jeden Hausgarten Wünschenwerthe

enthalten.

Auf gefälliges Verlangen stehen illustrierte, mit Kulturangaben versehen

Preisberechnisse franco zu Diensten.

Gebrüder Velten,

Samenhandlung, Mannheim.

N 6, 7 Mannheimer Milch-Kur-Anstalt N 6, 7

Trockenfutter-Milch.

Bestes Griaß f. Muttermilch; zur Kinderernährung ärgst.

empf. wird in den Stillungen Morgens von 6-8 Uhr und Mittags

von 3-6 Uhr verabreicht; außerdem täglich 2 Mal kuhwarm in's

Haus gebracht, in sicher verschlossenen Flaschen. Preis pro Liter 40 Pfennig,

pro 1/2 Liter 20 Pfennig. 2402

Jedermann kann sich von der Trockenfütterung und der guten Behandlung

der Milch selbst überzeugen. Chemische Analysen über die Beschaffenheit der

Milch, von amtlicher Seite vorgenommen, werden regelmäßig veröffentlicht.

Mannheimer Milch-Kur-Anstalt

von Schilling'sohn Verwaltung.

Ich empfehle mein
reichhaltiges Lager
in den
neuesten
Besatz = Artikeln,
2757 als:
Verlobden, Verlagerments,
Kressen,
spanischen und Wollspiben.
Ferner:
Zett- und Metallknöpfe,
Agraffen,
zu den billigsten Preisen.
Sigmund Kander,
Reckersstraße, 8 1, 9.

Bertha Fay
aus Frankfurt a. M.
empfehlte sich im Anfertigen von
Hüten, Capuchons und
Coiffuren
nach den neuesten Modellen.
Alle vorkommende Fuharbeiten
in u. außer dem Hause.
Wohnung Lit. H 2, 6
parterre. 2889

J 4, 7 Stroh-Hüte J 4, 7
für Herren, Damen und Kinder
werden gewaschen, nach allen modernen
Farben gefärbt und der neuesten Façon
umgebildet. 2631

Georg Wickenhöfer,
Bismarckstr. 4, 7.

Atelier nebst Wohnung
befindet sich von heute an
F 6, 7.
R. Lofink, Goldbildhauer.

Heinrich Rohm,
Mechanische Spinnerei.
Frankfurt a. Main. 8008
empfehlte seine Fabricate: **Nouveau**
u. Koriette-Korbel, überpon-
neneen Grinstinkahl, Tourneir-
Rübe etc. zu billigsten Preisen bei
promptester u. sorgfältigster Bedienung.

Amandus Gwynsky,
Bau- & Möbelschreiner
J 5, 18 Mannheim J 5, 18
empfehlte sich für alle in sein
Fach einschlagenden Arbeiten
bei billiger u. rascher Bedienung, sowie
in Reparaturen und Polieren. 1278

Anzeige und Empfehlung.
Unterzeichnete empfehle ich wie
jedes Jahr im
Abwaschen von Häusern
unter Aufsicht reeller und prompter
Bedienung.
Achtungsvoll

2824 **Ludwig Kürschner,**
Färber u. Glanzabwacher, J 2, 12.

Geschäfts-Empfehlung.
Unterzeichnete empfehle ich
in allen in sein Fach ein-
schlagenden Arbeiten unter Zu-
sicherung prompter und billiger Be-
dienung. Reparaturen werden an-
genommen, gut und dauerhaft besorgt.
Achtungsvoll
Peter Leist,
2907 Schuhmacher, H 4, 4.

Wasserdichte Bettelagen,
gerichtet, 95 cm. breit und doppelt-
seitig empfehle ich pr. Mtr. M. 2,75
S. Oppenheimer, Mannheim
E 3, 1. 12625
Gummi-Waaren-Bazar.

Zöpfe werden von aus-
gekämmten
Haaren von 80
Pf. an schon u.
schon angefertigt
bei 12528
R. Steinbrunn, Friseur, G 2, 16.

Möbel Betten, Spiegel
alle Sorten, gerat
Bücher, sowie zur Ab-
zahlung zu billigen
Preisen. 1778
H 5, 17.

Künstlicher Zahnersatz,
Naturgetreu und dauerhaft. Solibeste
Preisstellung. 342
Dr. Lühr, N 2 14, alte Sonnt.

Q 1, 1. LOUIS KANDER Q 1, 1.

Breite Strasse,
beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß jetzt sämtliche
Frühjahrs-Neuheiten in Garn-, Kurz- und Weißwaaren
eingetroffen sind und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.
Besonders aufmerksam mache auf eine große Auswahl
Tricot-Tailen für Damen von 3 M. an, **Tricot-Tailen** für Kinder in allen Größen,
Tricot-Kleidchen und Kinder-Hütchen,
(von den billigsten bis zu den elegantesten Sachen.)
2945

A. Ehrlich

E 2, 18, Planken.
Für die Frühjahrs-Saison
habe die Preise meines
Corsetten-, Weisswaaren-, Wäsche-
und Strumpfwaarenlagers
bedeutend herabgesetzt.

Ich verkaufe nachstehende Artikel in guten Qualitäten zu folgenden
Preisen:

Für Herren:
Oberhemden, farbig, à M. 1,20.
Oberhemden, weiß mit glatter Brust à M. 2,50.
Oberhemden, weiß mit Leinen-Korbel-Brust à M. 3,50.
Oberhemden mit gestickter Brust à M. 3,50.
Oberhemden mit glatter feiner Leinenbrust, 100 Ctm. lang à M. 3,80.
Oberhemden, farbig Greston, garantiert für waschfähig à M. 3,50.
Umlegtragen, Leinen, à 20 Pfg.
Umlegtragen, bessere Qualität, rein Leinen, à 35 Pfg.
Manchetten per Paar 25 Pfg., bessere Waare 50 Pfg.
Gravatten in großer Auswahl in allen Arten und Qualitäten von
10 Pfg. an.
Taschentücher, gestümt und gestickt mit sämtlichen Buchstaben per
Stück 30 Pfg.
Socken, einfarbig und gereift gestrickt, gute Qualität,
per Paar 25 Pfg.
Gesundheitssocken, gute Qualität à 60 Pfg.
Unterhosen per Paar 60 Pfg.

Für Damen:
Corsetten, 36 Ctm. hoch à 90 Pfg.
Corsetten, hochschneidend, olivem à M. 1,50.
Corsetten, prima Drill, nach neuester Façon à M. 2,20.
Corsetten, Postulata (Wolffeder) vorzügliche Qualität à M. 4,50.
Regligesaden, weiß à M. 1,50.
Unterhosen mit Spitzen à M. 1,20.
Unterhosen mit Stickerei und Einsatz, hochfeine Qualität per Paar M. 2,50.
Strümpfe, einfarbig und gestricke, vollständig lang,
per Paar 35 Pfg.
Weiße Strümpfe, gute Waare, per Paar 60 Pfg.
Unterrüde, weiß, à M. 1,—.
Unterrüde, weiß mit gestickter Volants à M. 2,—.
Hosentrüderüde in verschiedenen Farben à M. 2,50.
Farbige Unterrüde in großer Auswahl in allen Dreilagigen von M. 2,— an.
Hemden aus gutem Stuhluch à M. 1,20.
Hemden aus gutem Madapolam mit Spitzen à M. 1,80.
Hemden aus bestem Madapolam mit eleganter Stickerei à M. 2,50.
Schürzen in schwarz Luster und Panama von M. 1,— an.
Hauschürzen in diversen Qualitäten und Farben von 35 Pfg. an.

Für Kinder:
Grillingshemden à 20 Pfg.
Kinderhemden von 1—3 Jahren 45 Pfg.
Kinderhemden von 3—5 Jahren 50 Pfg.
Kinderhemden von 5—7 Jahren M. 1,—.
Hüthen mit Spitzen 20 Pfg.
Kragen, farbig und weiß 10 Pfg.
Schürzen, weiß und couleur 35 Pfg.
Strümpfe per Paar 25 Pfg.
Jäckchen, farbig und weiß gestrickt 40 Pfg.
Knabentragen (Wolffederkragen) glatt 25 Pfg.
Knabenhemden in 3 Größen mit Leinenbrust von M. 1,50 an.
Kinderhütchen, früher M. 5,— werden jetzt von 50 Pfg. an bis 1 M.
per Stück abgegeben.

Für den Hausbedarf:
empfehle ich besonders preiswürdig:
Madapolam à 45 Pfg. per Meter.
Greston à 50 Pfg. per Meter.
Greston, schwerere Qualität 60 Pfg. per Meter.
Eine Partie **Schweizer Stickereien** zu
ausnahmsweise billigen Preisen.
Einen großen Posten **Chemiletücher** werden
um damit vollständig zu räumen, um die Hälfte
des Kostenpreises verkauft

Deutscher Kaiser, F 4, 9.
Hochfeines Spenerer Lagerbier
aus der Brauerei „zum Störchen.“ Außerdem empfehle ich meinen Mit-
tagstisch und Abendtisch zu 75 Pfg. und M. 1,—, sowie zu jeder Tages-
zeit warme und kalte Speisen in bester Qualität. Hochachtungsvoll
Joseph Keller.
2897



Eine
grosse Sendung
der neuesten Sorten
Kinder-
Wagen
mit Holz- und
Velocipedes-Räder
ist eingetroffen und empfehle
dieselben billig

ALEXANDER HEBERER
Q 2, 2 Paradeplatz, Q 2, 2. 2765

L. Mayer, Hoflieferant,
Hauptstr. 160. Heidelberg. Hauptstr. 160.
Montag, den 22. er.

Eröffnung der Frühjahrs-
Saison

Von meiner Pariser Reise zurückgekehrt, zeige
ich hierdurch ergebenst an, dass meine sämt-
lichen **Nouveautés** in
Kleiderstoffen, Costumes, Confections
und Jaquettes etc.
in reichster Auswahl eingetroffen und zur gefälligen
Ansicht ausgestellt sind. 2988

Vorläufige Anzeige.
Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum theile
ergebenst mit, daß ich das von meinem sel. Vater seitler betriebene
Herrnhut-Geschäft
Anfangs April d. J. neu eröffnen werde.
Auf die bis dahin erfolgte Geschäftseröffnung werde ich noch
besonders aufmerksam machen. 3019
Hochachtungsvoll
Oskar Kramer.

AHORN & RIEL
Tapeten-Lager.
Heidelberg. Mannheim,
Alte Bergheimerstr. Nr. 1. Altera M. 3. Nro. 8.
bieten hier das Neueste und Originellste in
Tapeten und Tapeten-Decorationen
von den einfachsten Naturellen an bis zu den hochfeinsten
Nouveautés in Matt, Gold, Velours, Porzellan- und Leder-
imitation zu außerordentlich billigen Preisen.
Musterkarten nach hier und auswärts jederzeit prompt und
franco zu Diensten. Hochachtungsvoll
2857 **Ahorn & Riel, M 2, 8.**

Vom Dampfsägemehl Carl Rauff in Neunkirchen empfehle:
Buchen- und Eichenflözchen
gepalten, I. Sorte 96 Pf. II. Sorte 70 Pf. frei ins Haus;
ferner Buchenscheitholz I. Sorte billig. 2808
Carl Bischoff, G 7, 8.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 30. März 1896.

Die Mannheimer Liedertafel hielt am Samstag Abend in den Lokalen des Badner Hof eine Abendunterhaltung ab...

Athleten-Club Germania. Das Stiftungsfest des Athletenclubs Germania, das gestern im Badner Hof stattfand...

Es waren bei dem Fest von auswärtigen Vereinen vertreten: Athletenclub Germania Offenbach, Windionklub Offenbach...

Erbskinder. Gestern früh 8 Uhr brachte die hiesige Dragonercompagnie dem Herrn Rittmeister Graf v. Einshedel...

Feindenheim, 27. März. Am Freitag Nachmittag wurden von einem jungen Manne Steine auf die Schienen der Straßenbahn...

Wahlstadt, 29. März. Gestern Nachmittag fand in der „Rose“ eine große Versammlung der Maurer und Verwandten...

Die Lohnbewegung der Maurer. Die Versammlung wurde von Herrn Gries geleitet und hatte Herr Hänsler das Referat übernommen...

Heidelberg, 27. März. Gestern wurde in Schlierbach ein Fabrikant (Hammerbauer) verhaftet...

Karlsruhe, 28. März. Gestern Abend wurde in der Glasschmelze des „Grünen Hofes“ eine öffentliche Arbeiterversammlung abgehalten...

Ludwigsbafen, 27. März. Der 49 Jahre alte Milchhändler Joh. Adam Körber hat sich heute Nacht in dem Garten des Wirtes Tobias Baul auf dem Gemshof erhängt...

lasterungszeugen gegen Beder behauptet nur einer, Beder vom 5. Stock der Dagersheimer Fabrik aus genau erkannt zu haben...

Frankenthal, 26. März. In einer der letzten Nächte wurden von den an den Kanal-dämmen neu gepflanzten Obstbäumen 22 Stück theils durch Abbrechen der Kronen...

Kaiserslautern, 27. März. Dem hiesigen Gefäßgeschworenen wurde durch Entscheidung der hiesigen Regierung der Platz wieder die Erlaubnis erteilt...

Gerichtszeitung.

Mannheim, 27. März. (Strafkammer.) Vorsitzender Herr Landgerichtsrath Maurer, Vertreter der Großherz. Staatsbehörde...

1. Das 17-jährige Dienstmädchen Wilhelmine Kähler von Warbach, schon einige Male bestraft...

2. Der 17-jährige Knabe Johann Walter von Wittingen überführte in dem Augenblicke mit seiner Dolchschneide den verheir. Schreiner Philipp Janion hier...

3. Der schon zweimal wegen Diebstahl bestrafte 37-jährige led. Solter Ferd. Rundo von hier...

4. Der 23-jährige led. Tagelöhner Hermann Schmitz von Hildorf wurde, daß sein Mitarbeiter, der led. Schiffsmaat Rebels von seinem Herrn R. 30 durch Postanweisung erhalte...

5. Der ledige 39-jährige Kaufmann von Elm, ein schlecht beleumundetes, schon mit längerem Gefängnis bestrafte Subjekt...

6. Der 44-jährige, verh. Landwirth Abraham Hofmann von Röhrlach machte sich in 4 Handlungen des Diebstahls gegen 3 1/2 R. - St. - M. mit einer Person unter 14 Jahren schuldig...

7. Die 43-jährige ehemals bestrafte Dienstmagd Elisabetha Hund von Sedenheim schloß neben der Dienstmagd Margaretha Schür im Spital in Ladenburg...

8. Der 37-jährige verh. Bräuderscheiter Og Rothmann von Redaran ließ durch den 28-jährigen verh. Fabrikarbeiter Seb. Kirch...

9. Der 27-jährige verheir. Mechanikermeister Franz Unshädter von Feudenheim wurde wegen Uebertretung gegen die Feuerkasse vom Bezirksamt in eine Geldstrafe von 10 M. ankommen...

10. Jakob Ludwig verh. Landwirth von Redaran machte sich in der Neujahrsnacht beim Feuerabendbieten der Schmähung öffentlicher Diener schuldig...

(Der Kampf ums Dasein.) Dieses orakelartige Wort Darwin's findet heute die mannigfaltigste Anwendung...

Ran wende sich schriftlich am besten und billigsten unter Einleitung des Betrages (3 Schachtel N. 1) in Briefmarken an die Apotheken in Ludwigsbafen.

Gründer und Arbeiter.

Roman aus der Zeit des großen Krachs von Carl Hattrow.

Nachdruck verboten. (Fortsetzung.)

Anwillkürlich folgten seine Augen den leichten, unruhigen Bewegungen der Jungfrau. Ihr Bild trat in die heißen Phantasien...

Georg Kupfer besuchte den Freund, so oft es seine Zeit erlaubte, und seine Mitteilungen über Pläne und Ziele der arbeitenden Klassen verhalfen dem Kranken...

Eines Morgens trat Kupfer in besonders feierlicher Stimmung bei dem Freunde ein. Er schien etwas auf dem Herzen zu haben...

er nicht recht wußte wie er beginnen sollte.

Hermann streckte dem Freunde die Hand entgegen und deutete auf den vor seinem Bette stehenden Stuhl. „Setz dich Georg, Du kommst heut zur ungewohnten Stunde...

„Mein Freund! Heut ist ein bedeutungsvoller Tag. Ich habe eine wichtige Nachricht für Dich. Du wirst nicht erschrecken, Hermann? Deine Mutter sagte mir, der Arzt habe Dich außer Gefahr erklärt.“

„Das ist richtig,“ nickte Vinder. „Du kannst mir sagen, was Du willst. Hoffentlich ist es nicht's Böses?“

„Nein... ich würde Dir in diesem Falle nicht damit kommen. So höre denn: Ich komme eben von Deiner guten Mutter und habe mir ihren Segen geholt zu meiner Verlobung mit deiner Schwester Betty.“

Ein freudiges Lächeln flog über die Lippen des Kranken. „Nimm meinen herzlichsten Glückwunsch, Georg,“ sagte er, „es war mir längst kein Geheimniß mehr, daß Ihr Euch liebt.“

Er streckte dem Freunde die Hand entgegen, welche dieser kräftig drückte, worauf er fragte: „Und wann wird die Hochzeit sein?“

„Sobald Du den ersten Schritt aus dem

Bette thust, Herrmann, gehe ich, das Aufgebot zu bestellen.“

„Nun, Gottes Segen wird Euch nicht fehlen. Und Ihr werdet glücklich miteinander leben, hoff' ich.“

„Ich hoff' es nicht minder, Hermann, Betty ist ein Engel. Wahr ist's, daß wir uns die erste Zeit werden einschränken müssen; Sieben Thaler Lohn in der Woche ist nicht gerade viel. Betty will die ersten Jahre nach wie vor noch das Blumengeschäft besuchen und den kleinen Verdienst mitnehmen, den sie dort hat.“

„Das ist richtig,“ nickte Vinder. „Du kannst mir sagen, was Du willst. Hoffentlich ist es nicht's Böses?“

„Nein... ich würde Dir in diesem Falle nicht damit kommen. So höre denn: Ich komme eben von Deiner guten Mutter und habe mir ihren Segen geholt zu meiner Verlobung mit deiner Schwester Betty.“

wo sie in das Geschäft geht, hat sie drei Stunden. Diese Zeit genügt ihrer Gewandtheit und Arbeitskraft, um Eure kleine Wohnung zu säubern und das Frischbrot zu bereiten. Mittags? Nun ja, da haperts freilich. Sie hat zwei Stunden, Du ein und eine halbe. Ihr trefft Euch an einem bestimmten Ort und geht zusammen in ein Restaurant, wo man für fünfzig Pfennig eine Portion guter Hausmannskost erhält.“

Oder aber, Ihr macht es wie die vornehmen Leute, Ihr frühstückt um diese Zeit und biniert am Abend. Dann kann Deine junge Frau das Essen bereiten. Das Kochen versteht sie aus dem Grunde. Sie ist so sauber, so eigen in der Zubereitung der Speisen, weiß so vorzüglich Fleisch und Gemüse auszuwählen, daß es mir beinahe leid thut, sie nicht mehr in unserer Heimwirthschaft zu sehen.“

Doch — Du warst mir stets ein lieber, treuer Freund, Georg, und so gönne ich sie Dir lieber als jedem andern.“

„Daß es gut sein, Hermann! Du gewinnst einen Bruder und Deine Mutter einen Sohn. Ach, ich denke mir eine junge Ehe so reizend.“

„Meinen Glückwunsch und die Segenswünsche meiner Angehörigen hast Du, Freund. Alles Uebrige ist Deine Sache.“

(Fortsetzung folgt.)

Schiffahrt, Handel und Verkehr.

Neuer Hafen (Hafenmeisterei 2). Am 27. März sind angekommen: Schiff "Aconaut", Capt. W. Loh von Antwerpen...

Manheimer Dampfeschleppschiffahrts-Gesellschaft.

In Ladung in Rotterdam: Mannheim 15, Schiff R. Michel, Morgenster Schiff. A. v. d. Berth...

Schiffsverkehr zu Köln

Zu Berg: 26. März, "Bungerhaut" mit 2 Schiff. "Hohlauf" mit 4 Schiff. "Niederrhein 3" mit 5 Schiff...

Wasserstands-nachrichten.

Table with columns: Rhein, Datum, Stand. Includes data for Bonn, Koblenz, Rastatt, etc.

Ruffig-Teplitzer Eisenbahn-Affien. Die nächste Ziehung findet im April statt. Gegen den Coursverlust von ca. 200 Mk. pro Stück...

Freiburg, 27. März. Original-Marktbericht.

Auf dem heutigen Wochenmarkt wurden die Früchte verkauft per 100 Mils: Weizen 20, Roggen 17.50, Hafer 14.50...

Gastwirthschaft Detroy

Ich bringe hiermit einen guten Mittagstisch, Frühstück und Abendessen, sowie gutes Bier und guten Wein...

Franz. Koyffalat.

von Schilling'sche Verwaltung, E 5, 1. Eine Druckmaschinen und eine Cigarrendrucke zu verkaufen...

Advertisement for Isidor Ettlinger, D 3, 11 1/2. Title: Geschäftsaufgabe. Wegen Verriethung sämtlicher Lokalitäten verkaufe ich mein Möbel-, Spiegel- & Polsterwaaren-Lager zu enorm billigen Preisen vollständig aus.

U1,1 Grünes Haus U1,1

Auf meinen zwei neugebauten Regal-Bahnen sind 2 Abende zu vergeben.

Wohnung

für circa 500 Mark jährlich, wohnlich in den Curad. L-R, zu mieten ges. Offerten unter Nr. 3020 an die Erpbe.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres G 7, 1.

"Neben Sie, Gräfin, ich bin bereit, auf alles, was Sie mich nur fragen werden, Antwort zu geben." So rief Alexis, den die letzten Worte der Gräfin ernsthaft gestimmt hatten.

Roman-Beilage zur Badischen Volks-Zeitung. Manheimer Volksblatt und Handelszeitung.

Der Roman eines Mutterherzens.

Von Ernst Pasqua. (Fortsetzung.) Damit streckte er sich vollends aus und beachtete die beiden Bauern nicht mehr, die denn auch der Weisung folgten, sich still davon machten und heimwärts trollten.

MANNHEIM.
Groß. Hof- und Nationaltheater
 Montag, den 29. März 1886. 100. Vorstellung. **Abonnement B.**
Ein Wintermärchen.
 Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne neu übersezt und bearbeitet von Franz Dingeldey.
 Musik von F. v. Flotow.

Antoni, König von Syrien	Herr Neumann.
Hermione, dessen Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Ramulus, beider Kinder	Marie Wendt.
Belshazzar, König von Arabien	Herr Rosen.
Horizell, dessen Sohn	Herr Eichrodt.
Gamulo, Antigonos's Diener	Herr Rodius.
Antigonos, syrischer Hofherr	Herr Zander.
Alonemus, Diener	Herr Jacobi.
Paulina, Gemahlin des Antigonos	Herr Bauer.
Erbe, Frau Hermione's	Herr Krage.
Antigonos, ein Schächer	Herr Jacobl.
Pyrrhus, dessen Sohn	Herr Schläter.
Dorkos, Schächerin	Herr Schilling.
Autolykus, ein Räuber	Herr Herz.
Der Kellner eines Gerichtshofes	Herr Stein.
Überpriester Apollo's	Herr De Kant.
Kochermeister	Herr Großl.
Ein Diener des Ramulus	Herr Moser.
Ein Schächer	Herr Ditt.
	Herr Peters.
	Herr Starke.
	Herr Schilling.

Kostüm, Richter, Priester und Priesterinnen.
Schüler und Schülerinnen. Volk. Wachen. Diener u. c.
 Schauspiel: Im ersten, zweiten und vierten Akte Sprass, die Hauptstadt von Syrien; im dritten eine ländliche Gegend in Arabien. Zwischen dem zweiten und dritten Akte liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.
 Vorkommende Tänze: Im 1. Akte: **Waltentanz**, arrangirt von Frau Gutenthal, getanzt von derselben, dem Frl. Arno u. den Damen des Ballets. Im 2. Akte: **Schäfertanz**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von den Damen des Ballets und den Kindern.
Aufang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Pausenöffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.
 Mittwoch, 31. März 1886. 101. Vorstellung. (Abonnement A.)
Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Akten von H. Lortzing.

Neu erfundenes Schmiedfeuer,
 patentirt durch deutsches Reichspatent, welches sich hauptsächlich durch bedeutende Kohlenersparnis auszeichnet und vermöge seiner praktischen, einfachen Konstruktion alle ähnlichen Konstruktionen überflügelt. — Ein solches Schmiedfeuer ist in Gebrauch und kann eingeführt werden bei Hrn. Schmiedmeister **Widenborn, Q. 3, 5.**
 In engerer Anstalt, bezügl. Preis u. c., bittet man sich an den Erfinder **Wilhelm Reiss in Philippsburg i/Baden** zu wenden.

Todes-Anzeige.
 Gestern Abend halb 10 Uhr verschied unerwartet in Folge eines Herzschlages
Herr Jacob Schäfer,
 Gastwirth aus Karlsruhe,
 welcher als Mitglied zu dem Stiftungsfeste des Athletenclubs Germania von hier hierhergekömmt war. Die unterzeichneten Vereine verlieren in dem Entschlafenen einen treuen Freund, einen aufrichtigen Kollegen.
 Mannheim, den 27. März 1886.
 Die beiden hiesigen Athleten-Vereine.

Casino-Saal.
 Dienstag, 30. März, Abends 7 1/2 Uhr
Musikalischer Abend
 veranstaltet von der Hofopernsängerin Frau Seubert-Hausen, unter gef. Mitwirkung von Frau Hofcapellmeister P a u r.
Lieder und Gesänge von Schumann und Brahms.
Clavierstücke von Beethoven, Schumann, Schubert, Chopin.
 Sperrpl. R. 2.50. Nichtsperr. Platz R. 2.— Gallerie u. Stehplatz R. 1.50.
Billetverkauf in den hiesigen Musikalien-Handlungen und Abends an der Kasse. 3988

Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider (C. F.)
 Montag, den 29. März, Abends 8 1/2 Uhr
Ausserordentliche Hauptversammlung.
 Tages-Ordnung:
 Neuwahl des ersten Beisitzenden. 2899
 Ueber Lokalbesprechung.
 Aufnahme neuer Mitglieder und verschiedenes.
 Zu zahlreicher Theilnahme ersucht bringend
 Der Vorstand.

Zwei schöne junge Pferde
 (Fische) im Alter von 6—7 Jahren, sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Expedition.
Brod-Abjählag.
 1. Sorte 50 Pfg., 2. Sorte 40 Pfg. 3047
Emil Fejenbester, S 4, 23.

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft und tauscht W. Jedemeyer i. Röhrlberg. Continental-Marken ca. 200 Sorten pr. Wille 60 Pf. 12692
 Das Einrahmen von Bildern, Spiegeln u. Drahtkränzen wird schnell und billig besorgt bei **D. Hofmann, H. 2, 20.**
Tüchtige Schneider werden gesucht bei **Emil Göllig, G 2, 16.** 3044
Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht. **E. Brandt, B 6, 7.** 3042

CASINO
 Ballotage vom 29. März bis 12. April 3051
 Der Vorstand.
Niederfranz.
 Heute Montag Abend 7 1/2 Uhr im Gesellschaftsraum
Abschiedsfeier
 zu Ehren unseres seitdem Mitglieds Herrn **Emil Bodenheimer**, wozu wir unsere activen Mitglieder freundlichst einladen.
 Der Vorstand.

Bezirks-Gewerkverein der Fabrik- und Hand-Arbeiter.
 Mannheim L.
 Mittwoch, den 31. März 1886
Musik- und Singsitzung
 im Lokal Reform. Ställe, ZC 1, 4, wozu der Vorstand des Sängerkreis-Club bringend eingeladen ist. Anfang Abends 8 Uhr. Der Vorstand. 3052
 Sonntag, 4. April, Nachm. 3 Uhr
General-Versammlung
 im Lokal. Bei der Wichtigkeit der Sache ist es nothwendig, daß sämtliche Mitglieder erscheinen. 3052

5 Mark pro Tag
 verdient eine kleine Familie oder eine Dame mit dem Besitz einer guten **Strick-Maschine.**
 Ich verkaufe dieselben zu Fabrikpreisen auch geg. Ratensahlungen u. gebe gründlichen Unterricht durch meine Strickerin.
Georg Eisenhuth, 3040 Mannheim.
 Der junge Mann, welcher Donnerstag Mittag die **Bränke am Fischmarkt** mitnahm wird aufgefordert dieselbe in **J 5, 10** abzugeben, andernfalls er gerichtl. belangt wird. 3048
 Ich suche für mein Garn- und Kurzwaarengeschäft einen Lehrling. 3038
J. Propfetter.

Sachen Leonas stand in nur zu gutem Einklang mit ihrer äußeren ungezwungenen und doch allerliebsten Erscheinung.
 Auf der Terrasse, die einen herrlichen Ausblick bot, auf das von einer goldenen Abendsonne bestrahlte Thal mit dem in der Ferne vorüberziehenden Fluße und den jenseitigen Höhen, war nach der Anordnung der Gräfin der Thee serviert worden.
 Rutter Claire hatte ihre Stelle in dem Familienkreise eingenommen, doch war sie heute ganz besonders schweigsam und schaute kaum auf — nicht einmal verfiel sie auf den fast vor ihr stehenden jungen Mann mit dem blonden Lockenhaar und den hellen graublauen Augen.
 Sie hätte es dreist gekonnt, es würde nicht bemerkt worden sein, so lebhaft wurde das Gespräch geführt, welches das helle Lachen der in ihrem jungen Glück doppelt muthwilligen Leona oft durchhallte. Dafür verlor die bleiche Frau keines der Worte, die Alexis sprach.
 Es war, als ob der Klang seiner Stimme all' ihr Denken und Fühlen gebannt hielt, sie bezauberte und immer mächtiger zuzöhrte in eine fernere Vergangenheit, wo sie so unglücklich — doch auch so glücklich gewesen, weil ihr Knabe sie anlächelte und den Namen „Rutter“ stammelte mit einer Stimme, die gesungen, wie die des jungen Mannes ihr zur Seite.
 Norbert war nicht bei dem Thee erschienen, trotzdem die Gräfin ihm hatte anzeigen lassen, daß die Familie beisammen sei und ihn erwarte. Er würde später kommen, hatte er erwidern lassen und sah er wohl mit klopfendem Herzen noch immer gleichsam auf der Lauer, um Alexis heimlich aufzufangen und ihm einen Wink über die entsehlige Gefahr zu geben, die über seinem Haupte schwebte.
 Doch der Freund ließ sich nicht sehen, er vermochte nicht, sich zu entfernen, denn jedesmal, wenn er Niene dazu machte, wußte die Gräfin ihn in einer Weise zurückzuhalten, gegen die nicht zu kämpfen war.
 So blieb man denn auch nach dem Thee noch immer plaudernd beisammen und die Zeit verging rasch, der Abend mit seinen nächtlichen Schattentönen kam heran, ohne daß man es zu merken schien.
 In dem Salon waren durch die Bedienten schon längst die Lampen angezündet worden, die mit ihren mattgeschliffenen Glaslocken eine milde Helle in dem weiten Raum verbreiteten. Da erhob sich endlich die kleine Gesellschaft auf eine Aufforderung der Gräfin-Rutter, um die anregenden Gespräche in dem Salon fortzusetzen.
 Auf dem Sopha hatte Juliana Platz genommen und ihr zur Seite um den Tisch ließen sich Leona und Alexis nieder, während Rutter Claire ihren Stuhl etwas abseits gestellt hatte, damit das Licht der Tischlampe nicht zu grell ihr Auge treffe, da es sie schmerzte, wie sie vorgab.
 Leona hatte eine kleine elegante Arbeit ergriffen, doch immerfort lachend und plaudernd arbeitete sie so gut wie nichts.

Nur die Hände Claire's schienen in einer rastlosen Thätigkeit begriffen zu sein. Es war als ob die gewaltige innere Erregung, welche die Frau beherrschte, durch das Thun ihrer Hände eine Ableitung fände und ihr zugleich möglich mache, im Uebrigen ruhig und gleichgültig zu erscheinen.
 Nun betrat auch Norbert den Salon. Er hatte die Gewißheit erlangt, daß es nicht gelingen würde, Alexis allein zu sprechen, sowie auch, daß seine Anwesenheit in dem Familienkreise nothwendig sei, damit er dem Unbefangenen, gleichsam Verrathenen im entscheidenden Momente helfend zur Seite stehen könne. Seine Erscheinung war jedoch so auffallend erregt, seine Antlitze so ungewöhnlich bleich, daß das Gespräch plötzlich verstummte und die Augen aller sich fragend auf den Eintretenden richteten.
 Er begrüßte seine Rutter in erster Ehrerbietung, reichte mit einem matten Lächeln der Schwester und Alexis die Hand und ließ sich dann in dem Kreise, doch in der Nähe Claire's nieder, als wenn er auch jetzt noch auf die Hilfe der bleichen Frau zähle.
 Als ob Gräfin Juliana nur auf das Erscheinen dieses Zeugen gewartet, um ihr Vorhaben ins Werk zu setzen, gab sie dem Gespräch plötzlich eine andere Wendung, indem sie ihren Blick auf Alexis richtete und nach einer kleinen Pause in unbefangener Weise zu diesem sprach:
 „Sie sind uns noch eine Mittheilung schuldig, mein lieber Graf, die uns alle gleich interessieren dürfte. Schon vor Jahren wurde sie uns von Ihrem — verstorbenen Vater zugesagt und wir dafür an Sie verwiesen. Wer weiß, ob der Zufall so bald wieder einen ruhigen Abend wie heute herbeiführt! — Besuche müssen gemacht, empfangen werden, es ist dies nun einmal nicht zu umgehen — und da die Familie beisammen ist, für welche die gewünschte Mittheilung einzig und allein nur sein kann, so siehe ich nicht an, Sie zu bitten, meine gewiß nicht ungerechtfertigte Neugierde zu befriedigen.“
 Alexis und seine Braut blickten erstaunt auf die Gräfin; der Hand Leonas war die Arbeit entfallen, und schon wollte sie, in gewohnter heiterer und fecker Weise, ihrer erstaunten Neugierde Ausdruck geben, als Norbert, von einer wahren Todesangst erfasst laut und mit zitterndem, bittendem Ton „Rutter!“ rief. Kein weiteres Wort folgte jedoch diesem Ausruf, denn das Auge der Gräfin traf den Sohn wie ein zäckerndes Blitz, jede weitere Rede abschneidend. Zugleich fuhr sie wie früher äußerst ruhig und liebenswürdig fort:
 „Ich weiß, was Du mir sagen willst, Norbert, doch ist Deine Furcht unbegründet. Es ist nicht allein Neugierde, die mich ein solches Verlangen aussprechen läßt, sondern noch weit mehr die innigste Theilnahme für Alexis, der ja halb ein Glied unserer Familie sein wird. Doch ist die Ausflärung, welche ich wünsche, auch eine Nothwendigkeit“, sprach sie nun, ihre Worte ernster betonend. „Denn zwischen ihm und mir, der Rutter, darf kein Geheimniß seine drohenden Schatten erheben. Das vollste Vertrauen muß herrschen, soll unsere Zukunft eine reine, ungetrübte bleiben können.“

Manuskriptlich ist den „Badischen Volks-Zeitung“ H. Feen. für den Redaktions- und Anzeigen-Teil H. H. Merz, beide in Mannheim.